

auch eher Stichwort- als Schlagwortkatalog — zu den bedeutendsten billigen Reihentiteln zu bearbeiten, den er nun unter dem Titel »Ich hab's« dem Buchhandel vorlegt.

Es ist ein Buch für die Praxis geworden, frei von bibliographischen Feinheiten und unnötigem Ballast. Winkler verzeichnet: Stichwort, gekürzte Wiedergabe des Titels, Verfasser und endlich den Hinweis auf die Sammlung oder die Sammlungen, in denen das Werk erschienen ist. Wo es erforderlich schien, ist ein Werk auch unter zwei oder noch mehr Stichwörtern verzeichnet. Eine noch vollkommenerer Ausnutzung der billigen Reihentitel würde natürlich neben der stichwortartigen Verarbeitung die Aufführung der Bände nach Schlagwörtern bringen. Die Vereinigung des Stich- und Schlagwortsystems macht ja z. B. den Stich- und Schlagwortkatalog zu Reclams Universal-Bibliothek so wertvoll. Freilich, ein Realkatalog zu den billigen Bücherreihen, in der ausführlichen Art des von Reclam herausgebrachten, könnte wohl nur mit finanzieller Unterstützung der beteiligten Verleger in Angriff genommen werden. Da es aber sehr fraglich ist, ob alle Verleger der billigen Reihen sich zur Herausgabe eines gemeinsamen Stich- und Schlagwortkatalogs zusammenschließen würden, muß das Verzeichnis von Franz Winkler als die zunächst beste Lösung bezeichnet werden. Wenn ein bestimmtes Buch gesucht wird, gibt der Winkler rasch Auskunft, und da ja das Stichwort in vielen Fällen auch Schlagwortcharakter hat, wird er auch oft sagen können, ob über ein angegebenes Thema eine Veröffentlichung in einer billigen Sammlung erschienen ist.

Der Sortimentsbuchhandel wird Franz Winkler jedenfalls für seine neue Arbeit dankbar sein. Der geringe Preis, der dafür angefordert ist, wird sich rasch durch Mehrverkauf bezahlt machen.

Der Winklersche Katalog soll und wird buchhändlerisches Handwerkzeug sein. Für die Hand des Bücherkäufer hat das Sortiment jetzt das Verkehrsmittel geschaffen, das die Gegenwart erfordert: den Katalog »Das billige deutsche Buch«. Mit der Herausgabe dieses Verzeichnisses zeigt die Katalogabteilung der Koehler & Volkmann A.-G. wieder einmal ihr Bestreben und ihre Fähigkeit, den Buchhandel durch Bearbeitung zeitgemäßer Verkehrsmittel zu unterstützen. Der Katalog ist zweifellos sehr zeitgemäß. Es braucht an dieser Stelle nicht besonders ausgeführt zu werden, warum der Verkauf des billigen Buches heute gefördert werden muß. Neben den wirtschaftlichen Verhältnissen der meisten Bücherfreunde ist es der Wettbewerb der Buchgemeinschaften, die den Sortimenter zwingt, den Käufer besonders darauf aufmerksam zu machen, wieviel und welche billigen Bücher er ihm vermitteln kann. Aus dieser Erkenntnis heraus ist wohl der neue Verkehrskatalog geschaffen worden. Die Bearbeiter haben darin 4000 Titel vereinigt und ihrem Inhalte nach in 16 Gruppen übersichtlich geordnet.

Neben der billigen Unterhaltungsliteratur, die ungefähr den 3. Teil des Verzeichnisses ausmacht, sind auch die Bücher praktischen Inhaltes und die populär-wissenschaftlichen Werke angeführt. Bei jedem Titel sind Einbandart und Preis angegeben. Als erfahrene Praktiker haben die Herausgeber natürlich auch auf ein wirkungsvolles Aussehen Wert gelegt. Sie haben das Verzeichnis mit einem einladend farbigen Umschlag versehen, der die niedrigen Preisgrenzen der aufgeführten Bücher in origineller Form zum Ausdruck bringt. Den Katalog werden bestimmt viele Empfänger aufbewahren, und er wird wenn auch vielleicht im ganzen Ausmaß nicht im Augenblick der Verwendung, so doch um so anhaltender seine Wirkung ausüben.

Vom streng literarischen Standpunkt aus müssen freilich einige Einwendungen gegen den Katalog gemacht werden. Er steht inhaltlich nicht auf der Höhe, die den Zusatztitel: Eine sorgfältige Auswahl der besten deutschen Literatur . . . vollkommen rechtfertigte. Es finden sich Werke der Unterhaltungsliteratur darin, die unter die beste deutsche Literatur zu rechnen, doch wohl eine sehr individuelle Anschauung verrät, die dem Sortimenter, der den Katalog verteilt, nicht immer als Zeichen eines guten Geschmacks angerechnet werden wird. Wenn der Katalog auch nicht gerade von solchen Büchern ströht, es wäre wohl doch besser, derartige, nicht einmal umstrittene Literatur durchgängig wegzulassen. Lieber einige Titel weniger und dafür mehr Qualität. Ja unter Umständen selbst bei der anerkannten Literatur noch einige Streichungen und dafür bei den verbleibenden Titeln noch einige empfehlende Bemerkungen über den Inhalt. Im Volksbibliothekswesen, auf dessen Erforschung der Leserspsychologie der Buchhandel schon hingewiesen ist, wird das einfache Titelverzeichnis nur noch in seltenen Fällen angewandt. Meist nur dort, wo man sich an den kundigen Literaturfreund wendet. Für die Erziehung zum Bücherlesen gibt der neuzeitliche Volksbibliothekar den mit Erläuterungen und Anmerkungen versehenen Katalog

als wegweisenden Buchführer heraus. Wenn es das Sortiment fertigbringen würde, auch die speziellen Verkehrskataloge ähnlich auszubauen und dabei doch den anerkanntwert niedrigen Preis beizubehalten, dann wird man wie bei der Herausgabe der kleinen Literaturführer von einer Tat reden können.

Kurt Fleischhach.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste s. Nr. 160.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 27. Wien. Aus dem Inhalt: Ein nachahmenswertes Beispiel [betr. Schulbücher-Verlage].

Anzeiger für den schweizer. Buchhandel. 39. Jahrgang, Nr. 13. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Posttarif. — A. Bürdeke: Aufschläge oder — weniger Unkosten?

Broedel, Hermann, & Co., Leipzig C 1: Verlagsverzeichnis 1927: Bücher, Lernmittel, Lehrmittel für Berufsschulen. 11 S.

— Verzeichnis der Lehrmittel eigenen Verleges. 8 S. m. Abb.

Der Bücherwurm. Eine Monatschrift für Bücherfreunde. 12. Jahrg., Heft 9. Leipzig: Einhorn-Verlag. Aus dem Inhalt: W. Weichardt: Goethe und seine Gesellschaft. — Das europäische Buch. — H. Hesse: Eine Bücherprobe. — W. von der Schulenburg: Hesse — A. Mühl: Herostatische Ehrenschildung. [Julius Langbehn.] — Mitteilungen der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. — Panoptikum des Bücherwurms. — Leseproben u. Bücherbesprechungen.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 48. Jahrg., Nr. 28. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Drahm: Das neue Adreßbuch der fremdsprachigen Zeitschriften u. Zeitungen.

Bulletin de la Maison du Livre français. 8e année No. 102 du 1er juillet 1927. Paris, rue Félibien 4. Aus dem Inhalt: G. Girard: Voyages à travers l'Édition et la Librairie: La [nouvelle] R[evue] F[ranaise]. — Exposition internationale du Livre à Moscou. — Nouvelles de l'Édition et de la Librairie. — Les Livres qui vont paraître. — Nouvelles de l'Étranger. — Fonds de Librairie.

Dressel, A., Akad. Buchhdlg. u. Antiquariat, Dresden-A.: Papier-Literatur-Verzeichnis unter Mitarbeit von Prof. Dr. Meister, Direktor d. Instituts für Papier- und Textil-Technik an der Techn. Hochschule zu Dresden. 62 S. Mk. 1.—

Der Druckschriftenhandel. 4. Jahrgang, Nr. 13. Berlin-Pankow: Rudolf Günther. Aus dem Inhalt: Strafrecht und Presse-Recht. — Die Zeitung als Teil unserer Zeit.

Gesamtverzeichnis der ausländischen Zeitschriften (GAZ) 1914—1924. Hrg. v. Auskunftsbureau der Deutschen Bibliotheken. Lieferung 2 (Boletim—Digest). Berlin: Preussische Staatsbibliothek 1927 (im Buchhandel durch Otto Harrassowitz, Leipzig). 80 S. 4^o Preis jeder Lfg. Mk. 5.—

De Litteraire Gids. [Der Literarische Wegweiser.] Veertendaagsch Tijdschrift. No. 22. Haag: N. V. Litteraire Boekwinkel. Aus dem Inhalt: Biografische Novellen. — Het Rinasimento. — Caricaturen. — Een Roman door en Königen. [Königin Maria von Rumänien: Die Stimme vom Berge.]

Haber's Fachliteraturberichte. Hrg. von Hermann Bahr's Buchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften (Conrad Haber), Berlin W 8. Nr. 6, Mai 1927. Neueres juristisches Schrifttum über handelsrechtliche Unternehmungen. 14 S.

Harz, Gebr., Meinfeld (Holstein): Werbeschrift für das Buch von Carl Harz, Buchhändler: Die Erlösung vom religiösen, politischen und wirtschaftlichen Uebel. Ein Selbsterlösungsplan. 2., verb. Aufl. 16 S. Mk. —10.

Hölder-Pichler-Tempsky A. G., Wien: Nr. 35. Verzeichnis der Lehrbücher. 1927, Juni. 48 S.

— Verzeichnis biologischer Unterrichtswerke. 14 S. m. Abb.

— Mitteilungen über neue Lehrbücher der Verlagsbuchhandlung. Mai 1927. 16 S.

— Nachrichten der Verlagsbuchhandlung. Juni 1927. 4 S.